

## Spendenaktion

Nach dem seit Jahrzehnten schwersten **Erdbeben in der Türkei und in Syrien** sind über zwei Wochen vergangen. Die Auswirkungen sind verheerend und verstörend: bisher über 48.000 Tote, zehntausende Verletzte und großflächige Gebiete in Trümmern. Kälte und zusammengebrochene Infrastruktur erschweren die Hilfe. Internationale Kampagnen bitten um Spenden. Auch das Diakoniewerk Martha-Maria will dazu beitragen, das Leid vor Ort zu lindern und wird Ihre zweckgebundenen Spenden rasch und ohne Abzüge an die Diakonie Katastrophenhilfe weiterleiten.

**Martha-Maria ist es ein besonderes Anliegen, bei dieser Katastrophe großzügig zu helfen.** Deshalb werden wir alle Spenden, die bis 20. März mit dem Stichwort „Erdbeben“ auf dem Konto unserer Stiftung eingehen, verdoppeln (bis zu einem Maximum von 25.000 Euro).

**Bitte helfen Sie mit und spenden Sie:**

Martha-Maria-Stiftung

IBAN: DE98 5206 0410 0402 5074 04

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort „Erdbeben“

Herzlichen Dank, dass Sie die Menschen im Erdbebengebiet unterstützen!

*Ab einer Spende von 300 Euro erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung. Spenden bis zu diesem Betrag können ohne amtliche Spendenquittung mit dem Einzahlungsbeleg der Überweisung (z.B. Kontoauszug) bzw. Bareinzahlung von Ihnen beim Finanzamt eingereicht werden.*

### Informationen zur Diakonie Katastrophenhilfe

Die Organisation engagiert sich für Menschen, die durch eine Katastrophe in existenzielle Not geraten sind. Unabhängig von Religion, ethnischer Zugehörigkeit, politischer Überzeugung oder Nationalität. Dabei kümmert sie sich vor allem um diejenigen, die besonders auf Unterstützung angewiesen sind: Flüchtlinge, Alte, Kinder, Kranke und Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen.

Aktuelle Informationen zum Spendenprojekt finden Sie hier:

<https://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/projekte/tuerkei-syrien-erdbeben>

## Informationen

Im **„Blick-Punkt“** im Erdgeschoss des Krankenhauses, neben der Krankenhaus-Kapelle, finden Sie interessante Informationen und die **Patientenbibliothek** (auch für Mitarbeitende). Diese ist jeden Montag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Eine Mitarbeiterin kommt mit einem Bücherwagen regelmäßig zu Ihnen auf die Station.

Auf Fernsehkanal 8 empfangen Sie unseren **Klinik-Info-Kanal (KIK)**.

Telefonnummer **Krankenhaus-Empfang**: 9 oder 1000.

Im Erdgeschoss steht unsere **Krankenhaus-Kapelle** für Stille und Gebet offen.

Die **Seelsorge** erreichen Sie über das Pflegepersonal oder im Krankenhaus telefonisch unter der Nummer 1080. Sie können auch direkt mit den Seelsorgenden Kontakt aufnehmen:

Martin Jäger 186080 [martin.jaeger@martha-maria.de](mailto:martin.jaeger@martha-maria.de)

Stephan Müller 186081 [stephan.mueller@martha-maria.de](mailto:stephan.mueller@martha-maria.de)

Von außerhalb des Krankenhauses oder vom Handy wählen Sie bitte die 0911 959 vor.

Um 11:30 Uhr findet im Luisenheim das **Mittagsgebet** der Diakonissen statt. Leider sind externe Besuche dazu derzeit nicht gestattet. Sie können uns jedoch Ihre **Fürbitte-Anliegen** mitteilen: [mittagsgebet@martha-maria.de](mailto:mittagsgebet@martha-maria.de)  
Gerne auch anonym über das Internetformular: [www.martha-maria.de/de/gebetsanliegen](http://www.martha-maria.de/de/gebetsanliegen)

### Martha-Maria Café „to go“ / Mini-Shop Krankenhaus:

Montag-Freitag: 08:00 bis 16:00 Uhr

Sa./So./Feiertag: 12:00 bis 16:00 Uhr (Kiosk geöffnet und Sa./So. Kaffee, frisch gebackene Brezen und ein kleines Gebäcksortiment „to go“)

### Café im Seniorenzentrum:

Di. bis So.: 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr (Mo. Ruhetag)

Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche. Zum Diakoniewerk Martha-Maria gehören Krankenhäuser, Seniorenzentren, Berufsfachschulen für Pflegeberufe und weitere diakonische Einrichtungen.



## Wochengruß

zum 05. März 2023





## Auslegung zum Monatspruch März 2023

von Pastor Jürgen Zipf, Seelsorger  
Gesundheitspark Hohenfreudenstadt



### Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? *Rom 8,35*

## Sonntagsgottesdienst

**Sonntag, 05. März 2023**

10:00 Uhr **Gottesdienst**  
in der Eben-Ezer-Kirche  
Pastorin Denise Courbain  
Thema: *Böse Weingärtner*  
Markus 12,1-12

*Der Gottesdienst wird über Rundfunkkanal 1 und  
Fernsehskanal 23 übertragen, sowie live im YouTube-  
Channel: <https://bit.ly/2KJKNEv>*

## Morgenandachten

**Montag – Freitag, 06. bis 10. März 2023**

07:45 Uhr **Morgenandacht**  
bis in der Eben-Ezer-Kirche  
08:00 Uhr Mo: Pastorin Birgitta Hetzner  
Di: Pastorin Margot Fischer  
Mi: Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer  
Do: Schwester Sofie Klenert  
Fr: Pastor Martin Jäger

*Sie können die 15-minütigen Morgenandachten um  
7:45 Uhr live und von 8:15 bis 11 Uhr als Wieder-  
holung über Rundfunkkanal 1 und Fernsehkanal 23  
empfangen.*

## Krankenhausgottesdienst

**Freitag, 10. März 2023**

16:00 Uhr **Gottesdienst**  
in der Kapelle im Erdgeschoss  
des Krankenhauses

## Und was sonst noch los ist ...

**Dienstag, 07. März 2023**

**Hauskreise** (Uhrzeit nach Vereinbarung;  
Auskunft über die Direktion Tel. 1021)

**Donnerstag, 09. März 2023**

**Wochen-Gottesdienst**  
09:30 Uhr im Luisenheim  
10:30 Uhr im Seniorenzentrum  
(Susanne Bader)

**Vorabhinweis:**

**Sonntag, 12. März 2023, 10 Uhr**

*Gottesdienst in der Eben-Ezer-Kirche  
Pastor Andreas Cramer*

Wie bitte? Scheiden? Scheiden wie eine Ehe geschieden wird? So trennen, dass man fast nichts mehr miteinander zu tun hat? Nur noch eine gemeinsame Vergangenheit, kaum eine gemeinsame Gegenwart und auf jeden Fall keine gemeinsame Zukunft? Was kann uns (so verstanden) scheiden von der Liebe Christi?

„Nichts“, habe ich spontan gedacht, „rein gar nichts“ – wenigstens dann nicht wenn man die Liebe Christi, von der Paulus spricht, so versteht, wie sie gemeint ist. Paulus spricht nicht von meiner Liebe zu Christus (meine Liebe zu Christus könnte manches entzweien und die Beziehung auseinander gehen lassen – und ganz bestimmt gab es schon Zeiten, in denen von meiner Liebe zu Christus nicht viel zu spüren, merken, sehen war). Nein. Paulus spricht von der Liebe Christi zu uns – nicht nur zu mir. Wen meint Paulus mit uns?

Die Empfänger des Briefes, Christ:innen aller Zeiten oder alle Menschen? Ich glaube, dass mit „uns“ alle Menschen gemeint sind, denn von der Liebe Gottes, die in Christus erschienen ist, ist niemand ausgeschlossen. Ich glaube an einen Gott, der die Liebe ist, die uns Menschen gilt – und von dieser Liebe kann uns nichts scheiden und trennen, denn nichts und niemand kann Gott hindern uns zu lieben.